



Die Bad Vilbeler Stadtkapelle aktiv

Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



Liebe Erlenbacher,

3/96

Gibt es überhaupt noch einen Grund, über den 1. Mai der SPD zu berichten, wo es doch jedes Jahr fast das gleiche Schauspiel gibt: Viele Gäste, Bad Vilbeler Stadtkapelle, Tombola, Kinderspiele, Ballonwettfliegen und auch wie immer ein unerschämtes gutes Wetter? Doch, es gibt was Neues!

Produktionskosten (schließlich leben unsere Gäste in Nieder Erlenbach), sondern weg vom Bürgerhaus auf den Parkplatz. Dort herrschte nicht mehr die Enge wie auf den schmalen Wegen vor dem Bürgerhaus. 50 % mehr Festzeltgarnituren wurden aufgestellt - und auch die waren komplett besetzt.



Modern und auf der Höhe der Zeit hat die **SPD** einen Standortwechsel vorgenommen, nicht gleich ins Ausland wegen der günstigeren

Das hier gezeigte Bild gibt einen kleinen optischen Eindruck. Die Veranstalter, die nette Bedienung vom Bürgerhaus, die Stadtkapelle

Neue Feldgehölze in Nieder Erlenbach:

Wanderung durch die Gemarkung am 23. Juni ab 8.⁰⁰ Uhr Treffpunkt: Bürgerhaus

Unter sachkundiger Leitung des Vogelschutzwartes, Herrn Karl-Heinz Lang, werden wir einige neuangepflanzte Feldholzinseln in Nieder Erlenbach besichtigen. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Ende des Spazierganges wird gegen 10 Uhr beim Bachfest des Angelsportvereins sein.

Eine Veranstaltung der **SPD** Nieder Erlenbach

und Publikum genossen den direkten optischen und akustischen Kontakt. Es gab mehr Bewegungsfreiheit und bessere Stimmung. Einziges Manko: Im nächsten Jahr müssen mehr Sonnenschirme aufgestellt werden.

Auch bei der Tombola gab es was Neues, nämlich diesmal zwei Hauptpreise: eine Reise nach Straßburg und ein Farbfernsehgerät. Die Tombola, die ausschließlich aus Spenden zusammengestellt wird, hilft, das Fest zu finanzieren. Deshalb soll allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle ganz öffentlich herzlich gedankt werden.

Und mittags kam dann die Otto-Normal-Randale-Show. Zwei Slapstickkünstler mit zugegebenermaßen einfachen Jonglagetricks, dafür aber um so mehr Humor unterhielten die Gäste köstlich.



Flotte Flitzer am 1. Mai

Nachdem um 18 Uhr auch die letzten dreißig Kinder davon überzeugt werden mußten, daß nun doch Feierabend ist, kamen die erschöpften Genossinnen und Genossen schnell zu dem Ergebnis: In Zukunft immer auf dem Parkplatz, es läßt sich besser und großzügiger feiern. Bis zum nächsten Jahr - oder besser: bis zum 23. Juni, denn da hat die **SPD** schon wieder eine interessante Veranstaltung vor (siehe Seite 8).

Aus dem Ortsbeirat

Auch diesmal wird aus zwei Ortsbeiratssitzungen berichtet - es lag eben nicht so viel an, und dem **SPD**-Ortsverein spart das doch eine Menge Geld und schont den Trägerinnen und Trägern die Sohlen (und die Zeit).

Die Bürgerfragestunden waren sehr unterschiedlich in der Gewichtung. Während in der Sitzung vom 30.

April es z. B. um die Frage ging, ob WIR einfach das schreiben kann, was in der Ortsbeiratssitzung so gesagt wird, wurde in der Sitzung vom 11. Juni ein Bebauungsvorschlag für das Lersnersche Schloß vorgestellt. Ein Thema, das den Ortsbeirat und viele Bürger seit Jahren umtreibt.

Kommentar: Na endlich!

Nach vielen Minuspunkten erhielt die Oberbürgermeisterin Petra Roth nun endlich ein Plus in der Sonntagszeitung der FAZ! Begründung (Zitat): „Petra Roth, Taucherin, ist aufgetaucht. Zum ersten Mal in ihrer Amtszeit hat die Frankfurter Oberbürgermeisterin (CDU) einen politischen Akzent gesetzt. Selbst wenn nicht alle Sparvorhaben in die Tat umgesetzt werden sollten: Wähler und Parteien wissen wenigstens, was das Stadtoberhaupt will. Man wird ja bescheiden.“

So weit das Zitat. können Sie sich ein peinlicheres Lob vorstellen? Aber es trifft den Nagel auf den Kopf: Bei vielen grundsätzlichen Debatten im Römer gab es von Seiten der OB nur Schweigen - dort, wo ihr Vorgänger Andreas von Schoeler längst eindeutig Position bezogen hätte. Auch ihre Sparvorschläge waren wirklich nicht das Gelbe vom Ei - auch dies zeigt die FAZ-Bemerkung mehr als deutlich.

Auch in der Haushaltsdebatte zeigten sich die OB und ihre Partei sehr bedeckt, was Sparvorschläge anbetrifft - nicht viel besser als die Grünen. Lediglich die SPD machte konkrete Vorschläge, die die anderen Parteien gerne unterstützten. Selbst im Wirtschaftsausschuß (soll da die CDU nicht Kompetenz haben???) legte nur die SPD Anträge

vor zur Verbesserung des Haushaltes. Auch hier bereitwillige Unterstützung durch die anderen Parteien.

Und nun gab es nach vorheriger Ankündigung in der Presse nach einem Jahr eine erste ausführliche Stellungnahme. Und schon wieder - so ist es quer durch die Frankfurter Presselandschaft zu lesen - war außer Allgemeinplätzen und Plattheiten nichts zu hören. Es gab weder - außer beim Thema Sicherheit - Argumente noch konkrete Vorschläge. Und so gab es für SPD und Grüne genügend Angriffspunkte. Zwar kritisierte die Presse bei diesen Parteien das „unwürdige Verhalten“ (Stammtisch), wer aber die ehrenwerten Damen und Herren Journalisten beobachtete, konnte auch dort ein ständiges Feixen sehen.

Bestätigt wurde Frau Roth, daß sie gut repräsentieren könne. Sie ist sehr offen, sie geht gerne auf Empfänge und hat eine offenes Ohr und ein offenes Wort für Vereine. Aber es müssen auch Entscheidungen getroffen werden. Mit Repräsentation regiert frau keine Stadt. Auf Dauer lassen sich nicht alle Wähler blenden - irgendwann muß Frau Roth Position beziehen. Dazu wird es allmählich Zeit.

Gert Wagner

Idee mit den Bratkartoffeln in der großen Pfanne kam auch an. Nur die Zahl der Radwanderer war in diesem Jahr sicher geringer. Aber in diesem Frühjahr einen schönen Tag zu erwischen war halt schwer.

Buslinie 65: Neue Führung

Mit dem neuen RMV Fahrplan wird die Buslinie 65 anders geführt als bisher. In Richtung Bad Vilbel hat sich nichts geändert, dort fährt er nach wie vor im Stundentakt (häufiger im Berufsverkehr). In Richtung Petterweil wird er allerdings nur noch sehr selten fahren, d. h., viele Busse enden in Nieder Erlenbach, und zwar im Gewerbegebiet.

Dort ist eine Haltestelle nur zum Aussteigen gedacht, eine weitere nur zum Einsteigen. Eine Bushaltestelle befindet sich in der Einmündung zur Straße Alt Erlenbach. Diese Haltestelle hat den Vorteil, daß der künftige Friedhof somit an eine Buslinie angebunden sein wird.

Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main. Fax: 06101-43434. Anfragen, Meinungen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Lersnersches Schloß zum 2., zum ...

Der Ortsbeirat ist vorsichtiger geworden bei der Beurteilung von Investitionsvorhaben mit dem Lersnerschen Schloß. Nach dem Reinfluss des ersten Interessenten Jahr (Jürgen Schneider von Erlenbach) begrüßt man zwar, daß sich endlich wieder etwas tut, um das wunderschöne Gebäude und Ensemble zu erhalten, fördern will man aber niemanden.

Es besteht die Hoffnung, daß der Park wieder öffentlich zugänglich gemacht wird, als Preis wird aber eine teilweise Bebauung gefordert. Sonst rechnet sich die Investition nicht. Diese Aussage stimmt zwar, aber nur unter der Voraussetzung, daß die Investoren einen bestimmten Preis zu zahlen haben. Hätte das Gelände einen niedrigeren Preis, so würde es sich für die Investoren auch ohne Parkbebauung rechnen.

Der Ortsbeirat (und die Stadtplaner) stehen vor dem Dilemma: Läßt man die Bebauung zu, gewährt man einen hohen Verkaufserlös, aber das Ensemble wird gerettet. Verweigert man die Zustimmung, droht weiterer Verfall. Man wird sich auf einen Kompromiß einigen müssen.

Gert Wagner

Zwar ist der Plan noch nicht von den städtischen Behörden genehmigt, er birgt aber einige gute Ansätze in sich, die sicher auf positive Resonanz stoßen werden. Insgesamt soll das Hofareal unter denkmalschützerischen Gesichtspunkten restauriert und zu Wohnungen umgebaut werden, ergänzt durch einige Neubauten, die insbesondere als Altenwohnungen dienen sollen.

Und dann gab es noch einen Vorschlag, der gemischte Gefühle hervorrief: Der wunderschöne Park soll öffentlich zugänglich gemacht werden, wenn im Gegenzug eine teilweise Bebauung des Parkgeländes zugelassen werde. Gegen die vorgesehene Baumasse im Park hatte der Ortsbeirat mehrheitlich keine Bedenken, wohl aber zur Platzierung eines Gebäudes. Hier wurde der Vorschlag gemacht, dieses Haus an der Stelle zu platzieren, an der früher ein Verwalterhaus stand. Allerdings stehen heute dort einige geschützte Bäume. (Kommentar Seite 6).

Es war eine erste Vorstellung - die weitere Entwicklung wird sich in Gesprächen und Kompromissen zeigen. Sobald ein genehmigungsfähiger Plan vorliegt, wird WIR ihn veröffentlichen.

In den Ortsbeiratssitzungen wurden folgende Anträge verabschiedet:

- Am Rathausplatz sollen zwei Pappeln gefällt und durch neue Bäume ersetzt werden (CDU).
- Ebenfalls am Rathausplatz sollen folgende Veränderungen vorgenommen werden: Beseitigung sämtlicher Pfosten des Zaunes, Versetzung eines Mastes mit Werbeschildern, Entfernung der Mülltonnen, Versetzung des Streugutbehälters, Begrenzung der Parkdauer auf zwei Stunden (SPD).
- Wild entsorgte Betonplatten am Erlenbach sollen entsorgt werden (inzwischen geschehen, SPD).
- Jedes Jahr im März soll eine Gemarkungsbegehung stattfinden unter Beteiligung des Ortsbeirates, Ortslandwirt, Vogelschutzwart, Jagdaufseher und Verein Nieder Erlenbacher Bürger (SPD).

Am 11. Juni wurde beschlossen:

- Ein Schild „Eingeschränktes Halteverbot“ soll vor der Gaststätte im Bürgerhaus angebracht werden (CDU).
- Der Magistrat wird gefragt, welcher der geplanten Radwege nach Niedereschbach, Harheim, Massenheim und Obererlenbach wann gebaut wird (SPD).

Ballonsieger

U ngefähr 350 km legte der Ballon von Nicklas Fröhlich zurück bis zu seinem Fundort in Hänigsen. Damit gehört Nicklas zu den Siegern des diesjährigen Ballonwettfliegens. Aber Dominique Fröhlich muß deshalb nicht traurig sein, sondern kann dem Namen gerecht werden: auch dieser Ballon wurde gefunden.

Hier nun die Namen aller Siegerinnen und Sieger mit dem Fundort des Ballons in Klammern: Sonja Wessels (35305 Grünberg), Florian Ritter (35423 Lich), Larissa Gurzinski (35423 Lich), Julian Gomille (61200 Wölfersheim), Lisa Neubeck (35325 Mücke-Atzenhain), Janina Persy (35410 Hungen-Inheiden), Lorraine Hennesy (35410 Hungen-Villingen), Dominique Fröhlich (35329 Gemünden), Nicklas Fröhlich (31311 Hänigsen).

Eure Ballonkarten werden Euch wie immer zugestellt. Ihr werdet dann alle wieder zu einem gemeinsamen interessanten Ausflug eingeladen.

Rund um Nieder Erlenbach

Rund um Nieder Erlenbach

J a, ja, so heißt diese Seite schon - Jaber jetzt geht es darum, daß wir mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Stadtteil tatsächlich rund um Nieder Erlenbach laufen wollen. Immer wieder wird gefragt: Wo werden denn die 16.000 Bäume und Büsche in unserer Gemarkung überhaupt gepflanzt? Anlaß für die **SPD**-Ortsbeiratsfraktion, alle Erlenbacherinnen und Erlenbacher zu einem gemeinsamen Spaziergang unter sachkundiger Leitung einzuladen.

UNTER DER LEITUNG VON HERRN KARL-HEINZ LANG (VOGELWART) UND HERRN GERD FRIEDRICH (JAGDPÄCHTER) WERDEN WIR AM 23. JUNI AB 8:00 UHR DURCH

DIE GEMARKUNG LAUFEN. TREFFPUNKT IST AM BÜRGERHAUS. ENDEN WIRD UNSER RUNDGANG BEIM BACHFEST DES ANGELSPORTVEREINS, SO DASS JEDER UND JEDE ERSCHÖPFTE MITLÄUFER(IN) SICH DORT GUT STÄRKEN KANN.

Der Weg führt in zwei Stunden über Kreuzberg, Entenschnabel zur Kastanie - und wird voller Überraschungen sein. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Übrigens: wieder eine gute Idee der **SPD**.

Abschied

E rst war es ein Gerücht, aber „Der Ruf“ machte es amtlich: Der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, Herr Jörg Reich, wird Nieder Erlenbach verlassen, um sich einer neuen Aufgabe zu stellen. Nach so langer „Amtszeit“ fällt vielen sicher die Trennung schwer, und an „Neue“, mögen sie noch so gut sein, muß man sich immer erst gewöhnen.

Herr Reich hat sicher viel für unseren Stadtteil getan und manches mitgeprägt. Wie kann es da einen schöneren Abschluß geben als das Fest zum 650-jährigen Bestehen des Gotteshauses? Gelegenheit für alle Erlenbacherinnen und Erlenbacher - unabhängig von jeder Konfession - daraus ein Fest zu machen, das dem scheidenden Pfarrer nicht nur in guter, sondern in unvergeßlicher Erinnerung bleibt. Für ihn und seine Familie sei auch an dieser Stelle gedankt mit den Wünschen für eine interessante und aufregende Zukunft.

Termine

15. + 16.6.: Volleyball-Freiluftturnier der TSG auf den Wiesen An den Bergen - das Hessische Volleyballereignis!
22. + 23.6.: Bachfest des Angelsportvereins Nieder Erlenbach mit 25-Jahr-Feier.

23.6.: Ab 8 Uhr Wanderung durch die Gemarkung zur Besichtigung der neuen Feldgehölze mit dem **SPD**-Ortsverein, Treffpunkt Bürgerhaus (siehe auch Seite 4 und Seite 8).

29.6.: Festkonzert der evangelischen Kirchengemeinde. Auftakt zum

30.6. bis 7.7.: Festwoche zum 650-jährigen Kirchenjubiläum. Unser „Wahrzeichen“ feiert einen runden Geburtstag in und rund um die Kirche. Einzelheiten im Festprogramm.

2.7.: Nächste Ortsbeiratssitzung im Bürgerhaus um 20 Uhr.

7.7.: Radrundfahrt der Abteilung Radtouristik der TSG. Start und Ziel am Sportplatz.

Glück gehabt

A m Vatertag ist (oder ißt) „man“ bei den Schützen, das hat Tradition. In diesem Jahr war der Wettergott allerdings nicht allzu gnädig. Selbst die roten Radler wollten bei dem Wetter nicht unbedingt auf's Rad steigen. Aber: Es blieb doch trocken, die Temperaturen „gingen“ gerade noch so, und die Erlenbacher halten ja auch zusammen. So war der Besuch doch sehr ansehnlich, die Erbsensuppe war gut wie immer, und die